



Veranstaltungsort

Katholische Akademie in Berlin e. V.
Hannoversche Str. 5
10115 Berlin
Telefon 030. 28 30 95-0
Telefax 030. 28 30 95-147
www.katholische-akademie-berlin.de

Kontakt

Katholische Akademie in Berlin e. V.
Dr. Maria-Luise Schneider
schneider@katholische-akademie-berlin.de

Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin
Köpenicker Allee 39 - 57
10318 Berlin

Prof. Dr. Sylvia Kroll
sylvia.kroll@khsb-berlin.de



Sie erreichen die Katholische Akademie mit der U6, dem Bus 142 oder der Straßenbahn M1, M6 und 12, Haltestelle Oranienburger Tor. Parkplätze in der Tiefgarage gegen Gebühr.



Katholische Hochschule
für Sozialwesen Berlin



KATHOLISCHE AKADEMIE
IN BERLIN e.V.

Anmeldung

Bitte faxen Sie dieses Blatt an Telefax 030. 28 30 95-147 oder mailen Sie eine Anmeldung mit den hier erbetenen Angaben an: information@katholische-akademie-berlin.de

Anmeldefrist: 21. Januar 2014

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

Ich melde mich verbindlich an

zum Fachtag (14.30 -18.30 Uhr) in Begleitung von ____ Personen

zur Verabschiedungsfeier (ab 19.00 Uhr) in Begleitung von ____ Personen

Name, Vorname:

Institution:

Straße:

PLZ/Ort:

E-Mail-Adresse:

Fachtag Familie – damit Entwicklung gelingt

und Feier aus Anlass der Verabschiedung von
Prof. Dr. Birgit Bertram



30. Januar 2014
in der Katholischen Akademie in Berlin



EINLADUNG

Die Familie erfährt in der katholischen Soziallehre und somit auch in einer katholisch begründeten Sozialen Arbeit eine besondere Aufmerksamkeit. Familie bietet nach einer Definition von Birgit Bertram „bei hoher Intimität und emotionaler Dichte für ihre Mitglieder Schutz und Sicherheit in emotionaler, sozialer und ökonomischer Hinsicht in verlässlicher Langzeitperspektive“. Die Gewährleistung all dessen gilt als Voraussetzung für eine konstruktive Entwicklung. Das Gelingen dieser Familien-Leistungen, auch mit dem Begriff „Care“ umschrieben, ist jedoch von einer Vielzahl von unterstützenden Bedingungen abhängig.

Der Fachtag geht diesen unterstützenden Dimensionen nach. Er bietet Einsichten zum Stellenwert der Familie in Gesellschaft und Politik und zu den Erkenntnissen der Familien- und Bildungsforschung. Wie entfaltet sich der Blick auf Familie theologisch-ethisch und welche Verantwortung ergibt sich aus kirchlicher Sicht? Schließlich sind begründete Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen, die Fachkräfte in der Sozialen Arbeit dazu befähigen, Schwierigkeiten und Herausforderungen zu erkennen und effektive Unterstützungsangebote zu entwickeln.

Wir laden Sie herzlich zum Fachtag Familie und zur anschließenden Feier aus Anlass der Verabschiedung von Frau Prof. Dr. Birgit Bertram ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

*Prof. Dr. Sylvia Kroll
Dr. Maria-Luise Schneider*

PROGRAMM

Fachtag Familie – damit Entwicklung gelingt

14.30 Uhr Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Ralf-Bruno Zimmermann
Präsident der Katholischen Hochschule
für Sozialwesen Berlin (KHSB)
Dr. Maria Luise Schneider
Katholische Akademie in Berlin

14.45 Uhr Familien zu Beginn des 21. Jahrhunderts Herausforderungen für Familien- und Bildungspolitik

Prof. Dr. mult. Wassilios E. Fthenakis
Experte für Frühpädagogik, München

15.45 Uhr Kaffeepause

16.15 Uhr Familie theologisch-ethisch: Gabe – Aufgabe – Fragment

Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl
Professor für Theologische Ethik, KHSB

17.15 Uhr Pause

17.30 Uhr Professionelle familienbezogene Soziale Arbeit

Prof. Dr. Sylvia Kroll
Professorin für Kinder-/Jugend- und Familienhilfe, KHSB

18.30 Uhr Ende des Fachtags

Der Studienschwerpunkt Familie (SSP-FL) der KHSB lädt ein zur Feier aus Anlass der Verabschiedung von Frau Prof. Dr. Birgit Bertram

Changing Time
Changing Place
Changing Thoughts
Changing Future

19.00 Uhr Festvortrag: A Door in the Dream

Prof. Dr. Hans Bertram
Familienforscher, Humboldt-Universität zu Berlin

Impressionen aus Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft

Beiträge von Weggefährten aus Beruf,
Familie und Freundschaft

20.30 Uhr Empfang mit Buffet

Prof. Dr. Birgit Bertram, verheiratet mit Hans Bertram und gemeinsam Eltern von drei erwachsenen Söhnen, hat Psychologie und Soziologie in Münster, Mannheim und Düsseldorf studiert und mit einer empirischen Arbeit zu „Typen moralischen Urteilens“ bei Wolfgang Schluchter promoviert. Nach beruflichen Tätigkeiten als psychologische Beraterin und Therapeutin ist sie seit 1992 Professorin für Mikrosoziologie an der KFB bzw. KHSB mit dem Schwerpunkt familiensoziologische Grundlagen: Dort hat sie maßgeblich an der Gründung und Weiterentwicklung des Schwerpunktes Familie und damit zu einem profilierten Angebot der Hochschule beigetragen. Ihre Verabschiedung ist Anlass, mit einem „Fachtag Familie“ Einblicke in die aktuelle wissenschaftliche Diskussion zu geben.